

heute 12:42 Uhr

AYSTETTEN

Der Garten ist groß genug für alle

Ein Raum im Bürgersaal Aystetten dient als Übergangslösung für die Hortkinder. Der Bürgermeister verrät die Anbaupläne



F Empfehlen



Tweet



+1



Bürgermeister Peter Wendel präsentiert ein Modell zur Erweiterung des Kindergartens.

Foto: Sven Daam

Bis der geplante neue Kinderhort in Aystetten fertig ist, müssen die Hortkinder behelfsmäßig in den bestehenden Horträumen im Haus Schneeweißchen der Kindertagesstätte auskommen, wo bereits eine Gruppe einquartiert war. Wie berichtet, will die Kommune ans Haus Schneeweißchen einen Neubau anschließen, der auf Dauer vielfältig nutzbar sein soll.

Übergangsweise wurde jetzt im Aystetter Bürgersaal ein Nebenraum für die zweite Hortgruppe, seit Beginn des aktuellen Schuljahrs in Betrieb, zur Verfügung gestellt. Dort machen die älteren Grundschüler dann ihre Hausaufgaben, nachdem sie im Haus Schneeweißchen gegessen haben, so Bürgermeister Peter Wendel auf

Rückfrage. Für den Nebenraum bestehe eine vorläufige Betriebserlaubnis zur Benutzung als Hort.

Der künftige Kinderhort passt sich in Bauausführung (Holzständerbauweise) und Höhe ans Haus Schneeweißchen an, an dessen Nordseite er angebaut wird. Farblich wird er allerdings abgesetzt. Oberlichter in einem versetzten Pultdach lassen Licht in die Räume, zum Haus Rosenrot wird ein überdachter Übergang geschaffen, erklärt Peter Wendel die Planung von Architekt Hannes Köhler. Mit dem Bau soll im kommenden Frühjahr begonnen werden.

Sozialküche, Leiterinnenzimmer, zwei große Gruppenräume, ein Werkraum sowie Toiletten finden unter anderem im Neubau Platz. Die Gesamtfläche betrage 248 Quadratmeter, von denen 22 Quadratmeter gefördert würden, so Peter Wendel. Der 2000 Quadratmeter große Garten für Krippe, Kindergarten und Hort reiche trotz der größeren Kinderzahl aus, ist Bürgermeister Wendel froh.